

Wie kommen die Innovationen ins System?

Chancen und Risiken aus Sicht der
Krankenkasse

Prof. Dr. med. Christoph Straub
Vorstandsvorsitzender BARMER

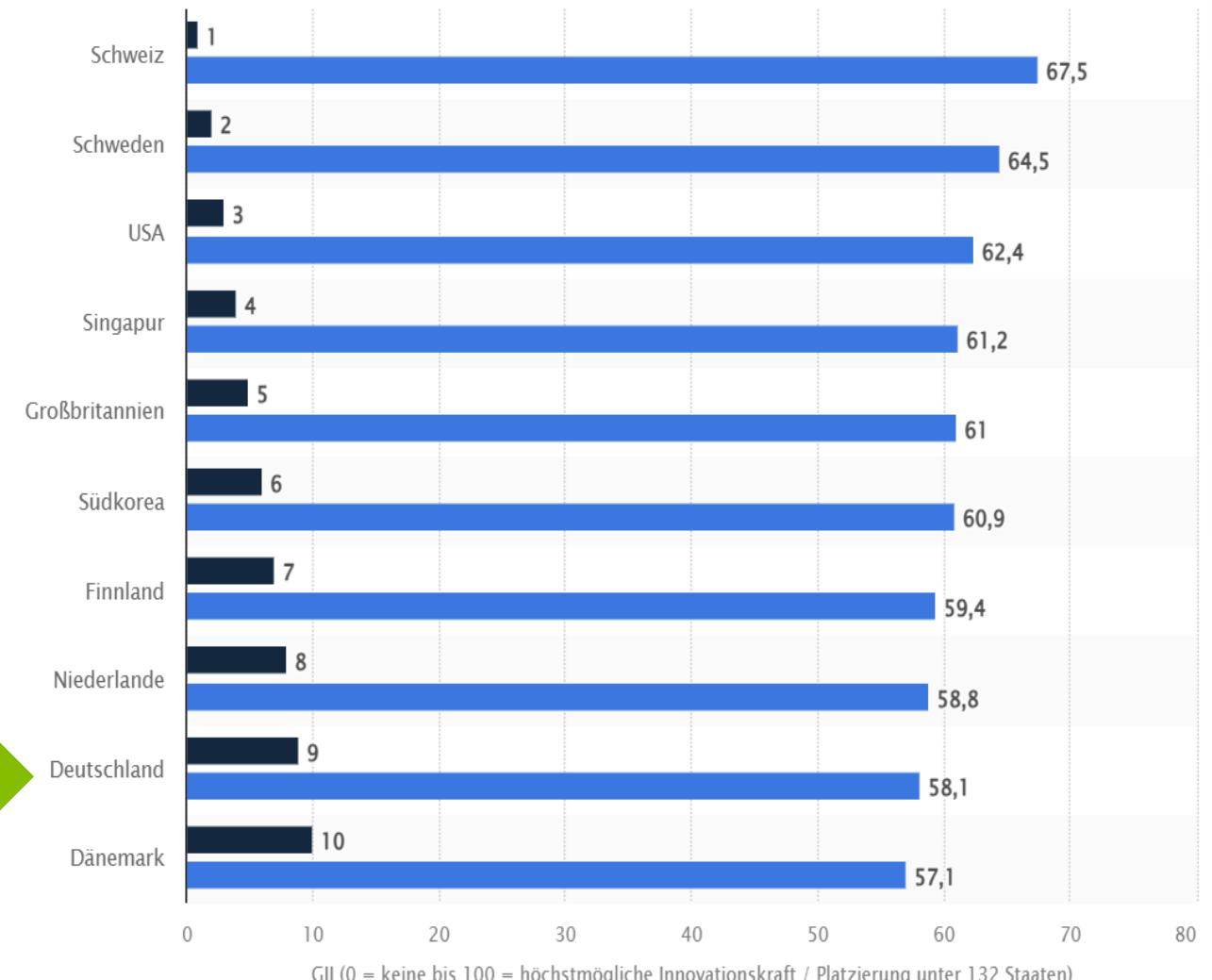
**Deutschland bietet bisher
eine sehr
innovationsFREUNDLICHE
Umgebung**

**Deutschland ist bei
Innovationen
weltweit Platz 9**

**In Deutschland gibt es
hohe Forschungs-
und Entwicklungs-
aufwendungen, aber
zu wenig Ergebnisse
gelangen in die
Versorgung**



**Ranking der 10 innovativsten Länder
weltweit nach dem Global Innovation
Index 2024 (Quelle: Statista 2025)**



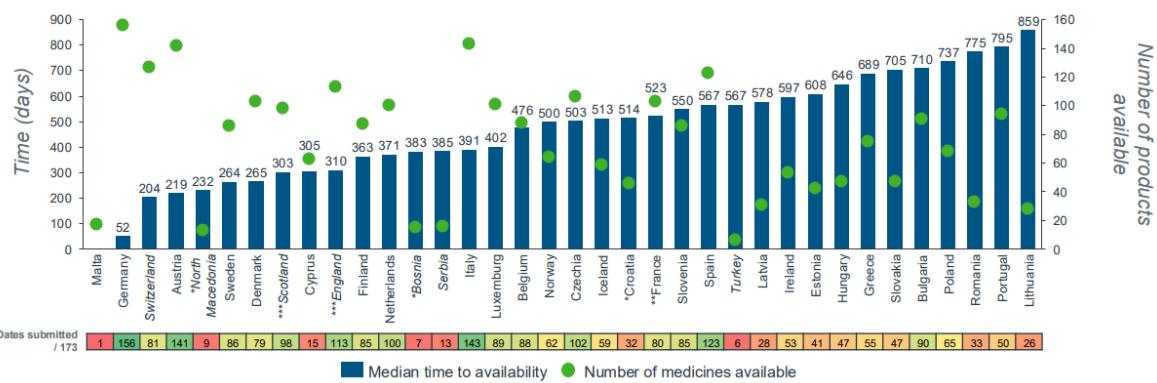
Einführung und Verfügbarkeit innovativer Arzneimittel

Deutschland ist Spitzenreiter beim schnellen Zugang zu neuen Arzneimitteln in der EU

- Schnellste Verfügbarkeit und höchste Marktdurchdringung innovativer Arzneimittel in Deutschland im Vergleich zu allen anderen EU-Ländern
- Deutschland hält als einziges EU-Land die EU-Vorgabe ein, Arzneimittel innerhalb von 90 Tagen nach Zulassung für Patienten zugänglich zu machen
- Vorteile: sofortiger Markteintritt nach Zulassung möglich, Erstattung während Nutzenbewertung und Preisverhandlungen gesichert, hohe Erstattungsrate durch GKV

Median time to availability (2020-2023)

The **median time to availability** is the days between marketing authorisation and the date of availability to patients in European countries (for most this is the point at which products gain access to the reimbursement list¹). The marketing authorisation date is the date of central EU authorisation in most countries, except for countries shown in italics where local authorisation dates have been used. Data is correct to 5th January 2025.



Deutschland:

52 Tage zwischen Zulassung und Markteintritt (medianer Wert)

EU:

518 Tage im europäischen Durchschnitt (2020 -2023)

Einführung und Verfügbarkeit innovativer Arzneimittel

Hohe Verfügbarkeitsquote innovativer Arzneimittel in Deutschland

- Europaweite Unterschiede der Verfügbarkeitsquote sind bedingt durch die nationale Zuständigkeit für Preisfestsetzung und Erstattungsfähigkeit
- Einzelne EU-Länder knüpfen den Marktzugang und die Erstattungsfähigkeit an weitere Bedingungen, wie bspw. den Zusatznutzen
- Aber: Deutschland belegt den Spitzenplatz bei Ausgaben mit über 50 Milliarden Euro jährlich und steigender Tendenz, insbesondere für patentgeschützte Innovationen

Rate of availability (2020-2023)

The **rate of availability**, measured by the number of medicines available to patients in European countries as of 5th January 2025. For most countries this is the point at which the product gains access to the reimbursement list[†], including products with limited availability.



Deutschland:

90% der zugelassenen Arzneimittel sind im Markt verfügbar

EU:

46% der Arzneimittel verfügbar im europäischen Durchschnitt

Wie ist es heute?

Gemessen an Gesundheitsergebnissen wie zum Beispiel der Lebenserwartung „healthy life years“ oder bei Herz- Kreislauferkrankungen schneidet Deutschland nur unterdurchschnittlich ab

European Journal of Epidemiology (2023) 38:839–850
<https://doi.org/10.1007/s10654-023-00995-5>

ESSAY

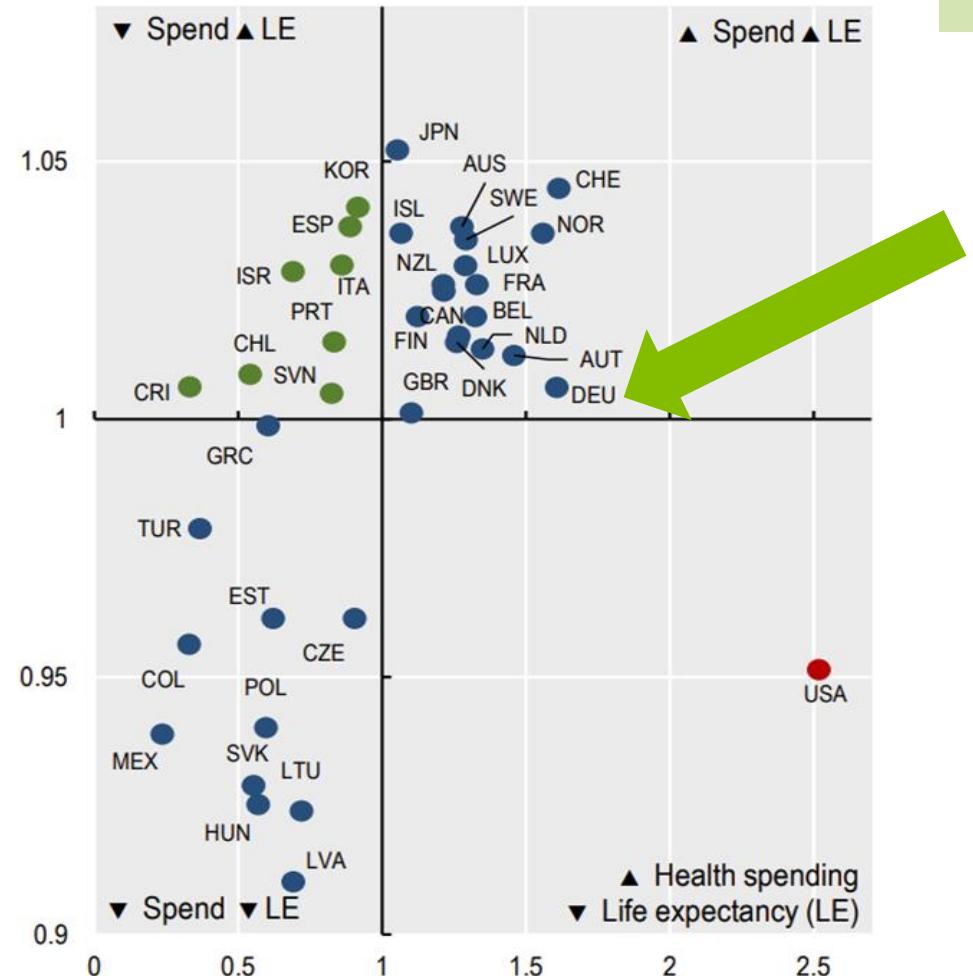


The underwhelming German life expectancy

Domantas Jasilionis¹ · Alyson A. van Raalte² · Sebastian Klüsener³ · Pavel Grigoriev⁴

Received: 3 August 2022 / Accepted: 15 March 2023 / Published online: 25 April 2023
 © The Author(s) 2023

Figure 1.7. Life expectancy and health expenditure



Wo soll es hingehen?

**Wo neue Erkenntnisse
sind, müssen sie
politisch um – und
durchgesetzt werden**



Wo soll es hingehen?

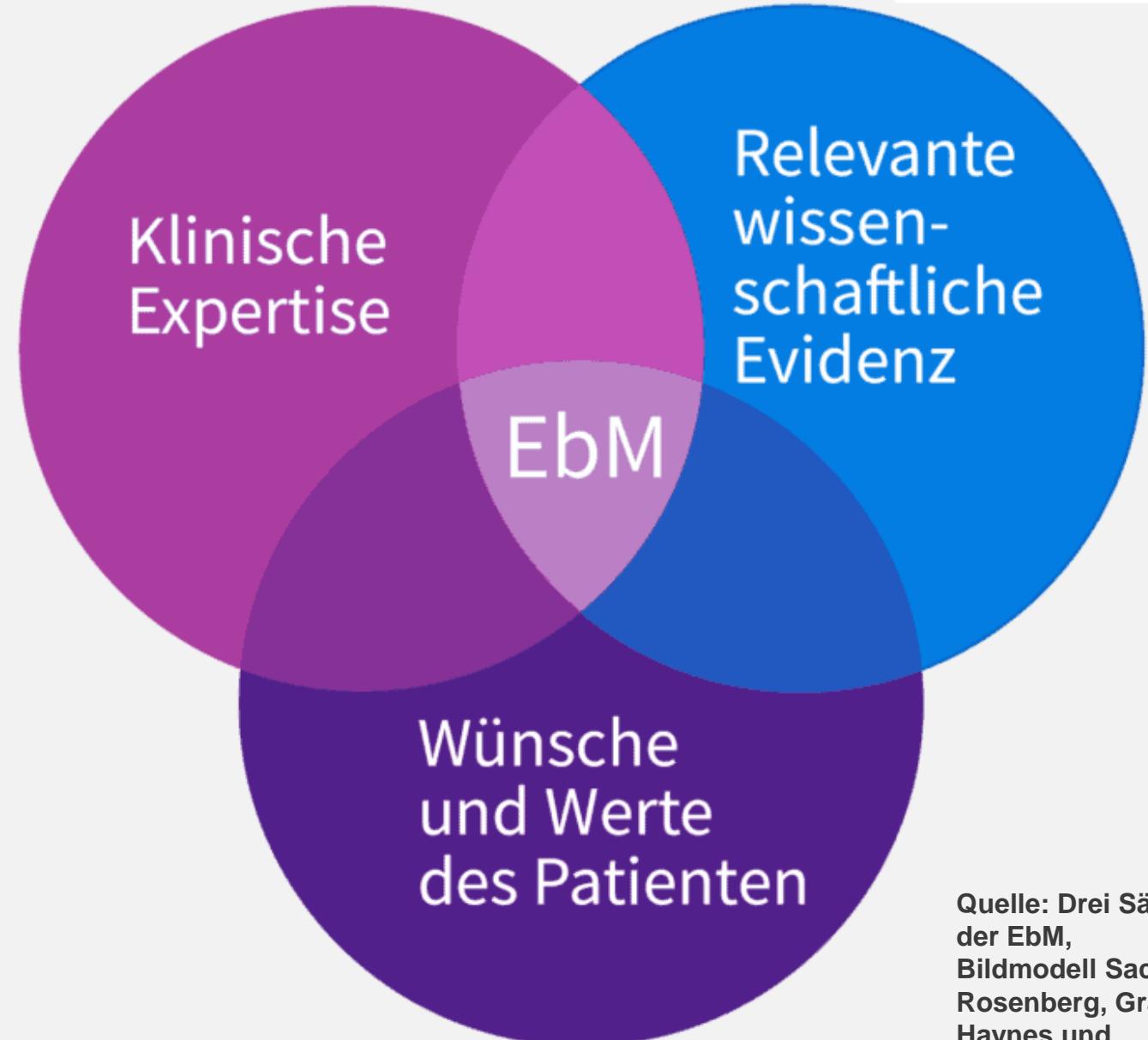
**Evidenz für
Wirksamkeit ist der
beste Maßstab zur
Bewertung aller
Interventionen, aber
nicht der einzige**

CLINICAL RESEARCH



Wo soll es hingehen?

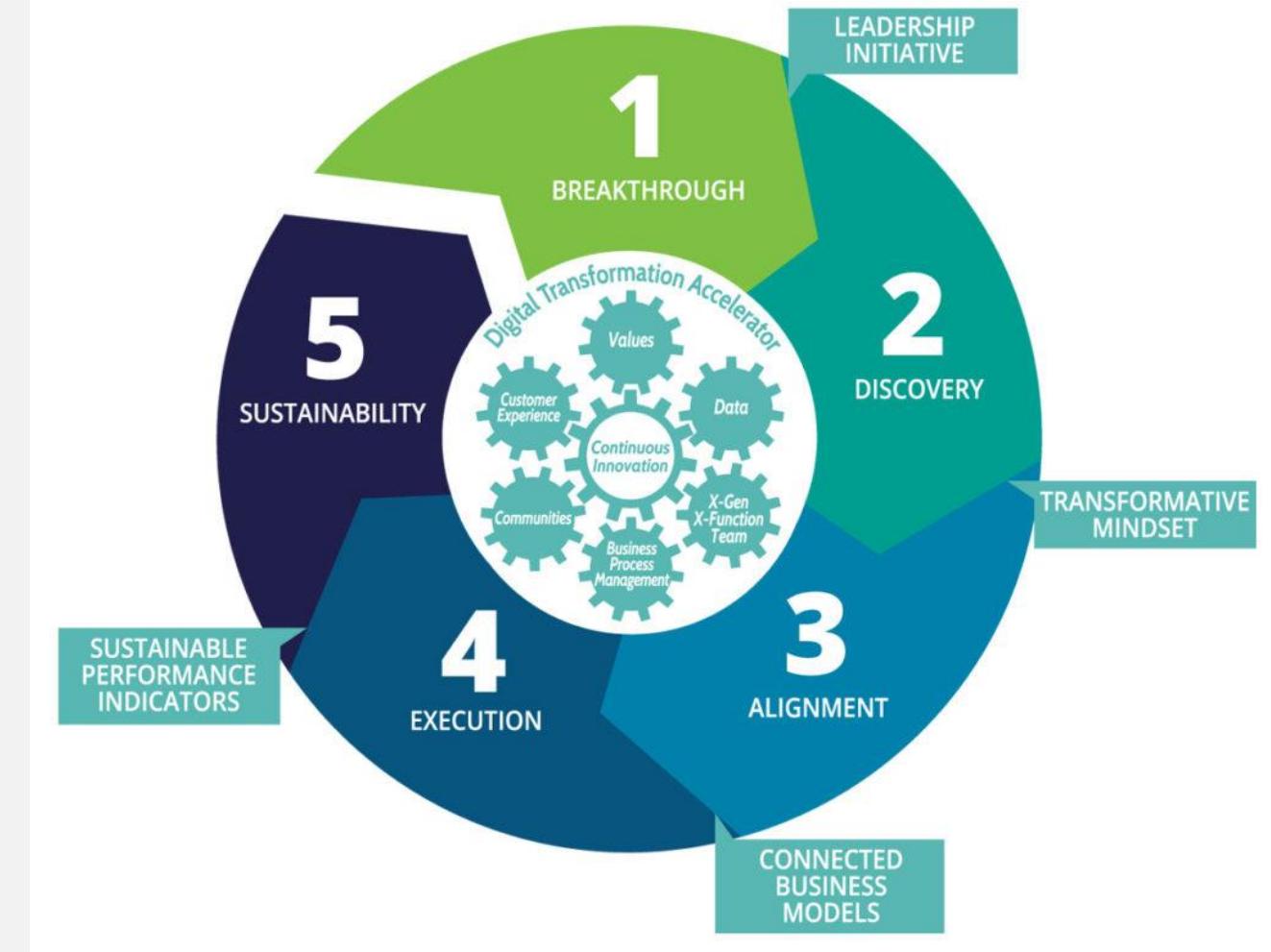
**Die Instrumente für
den Nachweis der
Evidenz müssen dem
Wandel der
Technologie
angepasst werden**



Quelle: Drei Säulen
der EbM,
Bildmodell Sackett,
Rosenberg, Gray,
Haynes und
Richardson

Wo soll es hingehen?

Die Ressourcen, die notwendig sind, um den Zugang zu Innovationen zu sichern, müssen durch eine laufende Anpassung von Strukturen, Prozessen und Portefolien generiert werden





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

**Prof. Dr. med. Christoph Straub
Vorstandsvorsitzender BARMER**